

# Hase Hopps und sein Abenteuer im Möhrenbeet

von Julia Drews

Auf einer schönen grünen Wiese lebte Familie Langohr. Hopps, das jüngste Kind der Langohrs, war stets aufgeweckt, fröhlich und aß für sein Leben gern saftige Möhren.

Eines schönen Sommertages spielte Hopps auf der heimatlichen Wiese und bekam plötzlich Hunger auf eine schöne Möhre. Hopps wusste, dass die leckersten Möhren auf dem Beet des Bauern wuchsen, das direkt an die Wiese angrenzte. Oft genug hatte Hopps Mutter gesagt, dass es auf dem Beet des Bauern gefährlich wäre und er lieber das grüne Gras auf der Wiese essen sollte. Doch in diesem Moment war Hopps Hunger auf eine leckere Möhre so groß, dass er schnell auf das Beet des Bauern sprang und sich die größte Möhre aussuchte. Er wollte sie gerade ausgraben, als er mit seiner Hinterpfote in eine Schlinge trat und gefangen war. Vor Angst sprang Hopps hin und her und versuchte sich zu befreien, doch mit jedem Versuch zog sich die Falle nur noch fester zu. In diesem Moment ärgerte er sich über sich selbst, weil er nicht auf seine Mutter gehört hatte. Nun blieb Hopps nichts anderes übrig, als darauf zu warten, dass ihm jemand helfen würde.

Am Nachmittag hörte Hopps auf einmal Stimmen und merkte, dass der Bauer und seine Enkelin Nina auf dem Weg zum Beet waren. Hopps Herz pochte ganz schnell und er hatte riesige Angst davor, was nun passieren würde. Schnell waren der Bauer und Nina bei Hopps und sahen ihn in der Falle gefangen. Nina war ganz überrascht einen kleinen Hasen in der Falle zu entdecken und da sie den kleinen Hopps ganz niedlich fand, half sie ihm aus der Schlinge und streichelte ihn zur Beruhigung. Dann sagte sie: „Opa, ist der kleine Hase nicht süß!? Ich werde ihn frei lassen, damit er schnell zu seiner Familie zurück hüpfen kann.“. Darauf sagte der Bauer zu seiner Enkelin: „Nina, das kannst du gerne machen, aber dann kommt er bald wieder und klaut mir meine Möhren.“. Nina antwortete „Dann musst du dem kleinen Hasen eben jeden Tag eine Möhre dort auf die Wiese legen, damit er nicht mehr kommen braucht, wenn er Hunger hat.“. Der Bauer dachte kurz über diesen Vorschlag nach und stimmte Nina zu. Deshalb zog er gleich die große Möhre aus dem Beet und brachte sie zur Wiese. Nina folgte ihm und ließ Hopps auf der Wiese wieder laufen. Schnell rannte Hopps nach Hause und war froh in Sicherheit zu sein.



Hopps ist in der Schlinge gefangen

Ab dem nächsten Tag löste der Bauer das Versprechen, welches er Nina gegeben hatte, ein und legte jeden Morgen eine Möhre vor den Bau der Langohrs, so das Hopps und seine Familie immer eine große Möhre essen konnten.